

## 22. Vereinsversammlung des VLZ vom 11. April 2024

**Anwesend:** 37 Personen mit 24 Stimmrechten (ab Trakt. 6: 29 Stimmrechte)

**Entschuldigt:** Michael Ammann (GGZ Gartenbau-Genossenschaft Zürich), Michèle Bättig (VLZ-Vorstand), Silas Hobi (umverkehR), Marcel Knörr (Knörr Architekten AG), Daniel Leupi (Stadtrat), Michael Loss (Baugenossenschaft mehr als wohnen), Patrick Matter (Matter Garten AG), Yvonne Muggler, Klaus Müller (Verein Zürcher Bienenfreunde), Corinne Rüedi, Monica Sanesi (WWF Schweiz, VLZ-Vorstand), Bruno Wohler, Sebastian Vogel (VLZ-Vorstand).

**Gäste:** August Pfluger (Koordinationsbüro Festival der Natur), Violanta von Salis (Koordinationsbüro Abenteuer StadtNatur), Marion Sommer (1. Revisorin des VLZ, Nachfolgerin von Hanspeter Näf)

---

### 1. Begrüssung und Mitteilungen des Präsidenten

#### Mitteilungen des Präsidenten Ueli Nagel

Ueli Nagel weist auf einen bahnbrechenden Entscheid für besseren Baumschutz hin: Der Zürcher Kantonsrat hat die Vorlage «Klimaangepasste Siedlungsentwicklung» für Änderungen am Planungs- und Baugesetz (PBG) am Montag, 8. April 2024 in der Schlussabstimmung mit 121 zu 49 Stimmen angenommen.

Die Gemeinden und Städte können künftig eine Fällbewilligungs-Pflicht für Bäume mit einem Stammumfang von mehr als einem Meter einführen. Zudem gilt künftig eine Bewilligungspflicht für Steingärten und andere Umgebungsgestaltungen, «die die Begrünung beeinträchtigen».

Die Stimmberechtigten der Stadt Zürich hatten am 17. Mai 1992 einer Baumschutzverordnung (Fällbewilligungs-Pflicht ab 80 cm Stammumfang) zugestimmt. Diese wurde aber infolge von Rechtsmittelentscheiden aufgehoben, da ein gemeindeweiter, flächendeckender Baumschutz im Widerspruch zum kantonalen Planungs- und Baugesetz stehe (§76 PBG). Beim Eintritt in den Gemeinderat 2002 hatte Ueli Nagel als erstes mit einer Baumschutz-Motion einen besseren Schutz für alte Bäume (ab Stammumfang 80 cm) gefordert, was mit Verweis auf das PBG (übergeordnetes Recht) abgelehnt worden war. Mit diesem Entscheid des Kantonsrats, wird nun endlich, nach 32 Jahren, der Weg frei für einen zeitgemässen Baumschutz und bessere Bedingungen für die Begrünung und Biodiversität im Siedlungsraum.

Die Referendumsfrist muss noch abgewartet werden, das Gesetz kann danach ab Anfang 2025 in Kraft treten.

#### Der Präsident erklärt das Abstimmungsprozedere (gemäss Statuten):

- Gönnermitglieder: Firmen und Einzelmitglieder, werden zum Grünumgang und weiteren VLZ-Anlässen eingeladen, sind aber an der VV nicht stimmberechtigt
- Aktiv-Mitglieder: Vereine/Organisationen mit mehr als 500 Mitglieder haben zwei Stimmen, die anderen eine Stimme.
- Als Stimmzählerin wird Violanta von Salis bestimmt

### 2. Genehmigung des Protokolls der VV 2023

Das Protokoll wurde fristgerecht verschickt und wird ohne Gegenstimme stillschweigend genehmigt und an die Protokollführerin Anouk Taucher verdankt.

### **3. Genehmigung Jahresbericht 2023**

Der Jahresbericht wurde fristgerecht verschickt. Ueli Nagel erwähnt als ein Beispiel der vielen Aktivitäten vom vergangenen Jahr die Buchvernissage von Marco Hüttenmosers Sachbuch «Kindheit ohne Raum» hervor, die Mitte November 2023 im Kulturpark stattgefunden hat.

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen (keine Gegenstimmen oder Enthaltungen) und an den Präsidenten verdankt.

### **4. Jahresrechnung**

Barbara Egloff stellt die Jahresrechnung kurz vor.

Der VLZ hat CHF 7'185.73 mehr Einnahmen gehabt, als budgetiert, was v.a. der Aktion «1 qm Biodiversität» (frisch angesäte Holzkisten an vier City-Standorten) im Mai 2023 zu verdanken war, da die Seitenflächen der Boxen von Sponsoren «gemietet» werden konnten.

Bei einem kleinen Verlust von CHF 247.- (budgetiert 5'600.-) beträgt das Vereinsvermögen neu CHF 42'623.96.

### **5. Déchargé-Erteilung**

Die neue Revisorin Marion Sommer ergreift das Wort und spricht einen herzlichen Dank an Barbara Egloff und Ueli Nagel aus, für die vorbildliche und transparente Führung der Vereinkasse und an die 2. Revisorin Regula Spiess für die Unterstützung. Die Finanzfachfrau Marion Sommer ist nicht Mitglied im VLZ und garantiert eine kritische Durchsicht der Buchhaltung. Sie empfiehlt die Jahresrechnung anzunehmen und dem Vorstand und der Rechnungsführerin Décharge zu erteilen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen (ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen) und auch die Déchargen-Erteilung erfolgt einstimmig, bei Enthaltungen der Vorstandsmitglieder.

### **6. Bestätigung der Mitglieder-Mutationen, Aufnahme und Vorstellung der Neu-Mitglieder, Kurzinfo «Zürichtrails».**

#### **Austritte: 2023/2024 (bis 11.4.2024)**

- 4 Aktivmitglieder und 2 Firmen sind ausgetreten
- 8 Einzelgönner sind ausgetreten

#### **Eintritte 2023/2024 (in Reihenfolge der Anmeldungen, bis 11.4.2024)**

- Reformierte Kirche Stadt Zürich
- Verein Züritrails
- Verein Pro Uetliberg
- Verein Bee'n' Bee (Projekt VueBelle)
- Verein UmverkehrR
- Botanischer Garten Zürich (UZH)
- Sowie 8 neue Einzelmitglieder und ein Firmen-Mitglied

Die neuen Mitglieder werden ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen gewählt.

**Der Verein «Züritrails»** stellt sich vor (Louise Rohland und Flurin Dörig, Co-Präsidium von Züritrails): Grösster Schweizer Mountainbiker-Verein, gibt es seit 14 Jahren, nachhaltige Wege zum Biken. Die vier Standbeine des Vereins: (1) Trails & Infrastruktur, (2) Community, (3) Angebote für Mitglieder, (4) Nachwuchsförderung. Rücksichtnahme einerseits und der Respekt gegenüber der Natur ist dem Verein sehr wichtig, weshalb sich der Verein dem VLZ anschliessen möchte.

Im Kanton Zürich ist laut Waldgesetz das Reiten und Radfahren im Wald auf Strassen und Wegen erlaubt, falls die Gemeinde es erlaubt. Der Verein versucht hier Lösungen für die Konflikte zu finden, die durch eine Nutzung der Wege von verschiedenen Nutzergruppen mit unterschiedlichen Bedürfnissen entstehen.

Der Kantonsrat hat am 5. Februar ein Postulat überwiesen, in welchem der Regierungsrat aufgefordert wird, eine planungsrechtliche Grundlage für eine Mountainbike-Infrastruktur auf Kantonsgebiet zu prüfen.

### **Kritische Diskussion zum Thema Biken im Wald in Zürich.**

Kritische Wortmeldungen von Brigitte Fürer, und des anwesenden Vertreters der Privatwaldbesitzer, bezüglich der ihrer Meinung nach fraglichen Lenkungswirkung von Trails.

Gabi Kisker fragt nach, was sich der Verein Züritrails von seiner Mitgliedschaft beim VLZ erwartet.

Louise Rohland / Flurin Dörig antworten, dass sie zu den Nutzenden im Wald gehören, ihnen aber auch die Natur sehr wichtig sei und dass sie denken, dass es einen konstruktiven Austausch zwischen den Nutzenden und den Naturschützenden braucht.

Die lebhafteste Diskussion wird beim Apéro nach der Versammlung im direkten Gespräch noch fortgesetzt

Ueli stellt kurz das **Neumitglied Reformierte Kirche** vor und erwähnt das Umweltmanagementsystem der Reformierten Kirche «Grüner Güggel», welches den Kirchgemeinden bei der Verbesserung ihrer Umweltleistung helfen soll.

## **7. Jahresprogramm 2024: Rückblick (Retraite/Strategie 2025 ff., Lunchtalks); Ausblick (Abenteuer StadtNatur, Grünungang)**

### **Rückblick: Strategiegruppe**

Andrew Katumba stellt den Stand der Dinge von der Strategiegruppe vor. Ueli hat den Prozess angestossen mit der Ankündigung seines Rücktritts auf den Frühling 2025. Innerhalb des Vorstands war klar, dass aus Kapazitätsgründen niemand das Präsidium in der Form, wie es Ueli Nagel geführt hat, übernehmen kann.

Am 12. Januar fand im Forsthaus Waldegg am Üetliberg eine Retraite statt, an welcher praktisch der ganze Vorstand sowie zwei ehemalige Vorstandsmitglieder teilnahmen (Moderation: Stefan Heller). An der Retraite wurde eine Strategiegruppe bestimmt, welche die diskutierten Punkte inhaltlich und organisatorisch konkretisieren soll. Die Strategiegruppe hat sich am 3. April das erste Mal getroffen. Ziel ist es, einen Weg für ein neues Präsidium und eine Geschäftsstelle aufzuzeigen. Die Arbeit kommt zügig voran und der Generationenwechsel wird gut gelingen.

Ueli Nagel berichtet, dass der VLZ von der Stadt Zürich mit einer Leistungsvereinbarung unterstützt wird. Diese läuft in diesem Jahr ab und eine Delegation des VLZ steht in Verhandlung für eine neue Leistungsvereinbarung. Kommende Wochen findet ein Treffen mit der zuständigen Stadträtin Simone Brander statt. Ziel ist es, aus unserer Bubble herauszutreten und weitere Kreise anzusprechen. Im Lauf des Jahres werden weitere Informationen folgen.

### **Ausblick: Festival «Abenteuer StadtNatur» 2024**

Vorstellung durch Violanta von Salis

- Festival "Abenteuer StadtNatur" vom 22. bis 26. Mai 2024 mit über 50 Veranstaltungen
- 22. Mai 2024 internationaler Tag der Biodiversität
- Schwerpunkt für 2024: Wasser
- P(l)itch-Night rund ums Wasser: 22. Mai 2024, 19 bis 21 Uhr, im Zentrum Karl der Grosse, 8001 Zürich, 7 Expert:innen werden ihr Fachgebiet in 7 Minuten vorstellen
- VLZ-Grünforum «Wasserstadt Zürich», 23. Mai 2024, 18.30 bis 20.15 Uhr (Apéro ab 18 Uhr) im Kulturpark Zürich, Moderation Flurina Gradin
- Events 2024: das Programm der wiederum über 50 Veranstaltungen ist online auf der Webseite von [Abenteuer StadtNatur](#)
- Werbemittel: Programmflyer, Kooperation mit der VBZ für Flyer, Plakate und Tramhänger (nicht mehr kostenlos, aber stark reduzierter Beitrag des VLZ)
- Kultursäulen-Aushang
- Brunnenaktion: Zusammenarbeit mit Wasserversorgung Zürich (WVZ): Tassenbündel (5-7 Stück) an Hanfseilen an 12 Brunnen in der Innenstadt, Brunnenführungen in Zusammenarbeit mit WVZ (in Zürich gibt es über 1200 Brunnen mit Trinkwasser!), Redaktionelle Begleitung durch Tsüri.ch
- Listicles für Social Media
- Ab 22. April werden die Programm-Flyer ausgeliefert
- Werbung durch die rund 30 Veranstalterinnen bleibt wichtig

### **Ausblick: Grünumgang 2024**

- Insgesamt sind rund 300 Personen eingeladen.
- Datum: Samstag, 14. September, 8 bis 12 Uhr (Mittagessen fakultativ)
- Route: Vom Bürkliplatz entlang dem linken Seeufer
- VLZ-Fenster: Voliere im Arboretum, Förderverein Sukkulentsammlung, Birdlife Zürich, Gebäudebrüter-Kartierung
- Der Grünumgang ist kein öffentlicher Anlass; eingeladen werden u.a. die VLZ-Mitglieder und Gemeinde- und Kantonsrät:innen.

### **Ausblick: Lunchtalks Zukunft StadtNatur, 4. Serie**

- Rund ein Dutzend Lunchtalks, jeweils Do, 12-13 Uhr (wie im Winter 2023/2024)
- Trägerschaft VLZ und Grün Stadt Zürich

## **8. Genehmigung Budget 2024**

Ueli Nagel stellt das Budget 2024 im Vergleich zum Budget 2023 vor. Es ist wieder ein kleines Defizit von 3750.- wie im vergangenen Jahr geplant (im Vorjahr 5'600.-).

Das Budget 2024 wird einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

## **9. Wahlen in den Vorstand**

### **Anträge an die Vereinssammlung**

Wahlvorschläge zur Wahl in den Vorstand

1. Neuwahl von Nora Hug, Co-Geschäftsführerin Pro Natura Zürich, als Nachfolgerin des zurücktretenden Andreas Hasler
2. Neuwahl von Benedict Gerth, Gemeinderat Zürich 11, als Vertretung der Fraktion «Die Mitte», in Nachfolge von alt Gemeinderat Mario Mariani.

Die beiden Personen, die zur Neuwahl stehen, stellen sich kurz vor.

**Beide werden in Globo einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt. Gratulation!**

Mario Mariani wird, in seiner Funktion als Präsident des Verschönerungsvereins Zürich VVZ, ein weiteres Jahr im Vorstand des VLZ bleiben,.

## **10. Datum nächste VV: Antrag, Donnerstag, 10. April 2025**

## **11. Varia, Anträge von Mitgliedern**

Rolf Marugg, hat einen Antrag angemeldet:

Rolf Marugg ist ein Vertreter der städtischen Familiengartenvereine und überbringt herzliche Grüsse des Familiengartenvereins Zürich Aussersihl.

R. Marugg weist auf den Vorstoss im Gemeinderat zur neuen Nutzung der Familiengärtenareale hin: Im Postulat heisst es, es sei zu prüfen, ob Familiengartenareale geöffnet werden können, um den heutigen, veränderten Bedürfnissen der Stadtbevölkerung gerecht zu werden. Es soll geprüft werden, wie gewisse Familiengarten-Anlagen öffentlich zugänglich gemacht werden können und wie ein Teil der Gartenparzellen für alternative Nutzungen wie beispielsweise «urban gardening/farming» genutzt werden können, und dass Spielplätze und Grillplätze zur Verfügung gestellt werden können. Die Familiengarten-Vereinigung hat Bedenken und stehen unter Druck. Er bittet den VLZ, die Anliegen der Familiengärtenareale zu unterstützen und bekannt zu machen.

Ueli Nagel weist darauf hin, dass das Abenteuer StadtNatur eine gute Möglichkeit ist, seine Anliegen vorzustellen.

**Ueli Nagel schliesst um 20.05 Uhr den offiziellen Teil der Versammlung.**

Für das Protokoll: 11. April 2024, Sandra Gloor